Protokoll

der 31. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 13. 5. 2020, im Gemeindesaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
GR	Wulz Theresa
GR	Blüml Michael
GR	Eberle Bernhard
GR	Entstrasser Ramona
GR	Eberle Wolfgang
GR	Versal Stefan
GR	Kerber Karl

Entschuldigt:

GR	Fasser Hermann
GR	Kramer Christoph

Schriftführer: Gemeindesekr. Martin Weirather

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.50 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 30. Sitzung am 19. 2. 2020.
2. Vergabe des Auftrages für die naturkundliche Bearbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes.
3. Neubau Recyclinghof - Vergabe verschiedener Arbeiten.
4. Gewerbegebiet: a) Situierung der Trafostation
b) Ansuchen um Zuteilung von Gewerbegrund
5. Ankauf eines Kipp-Anhängers für den Bauhof.
6. Vergabe der Stelle für die Gebäudereinigung (Gemeindehaus).
7. Genehmigung des Geschäftsführervertrages für die ARGE Radwanderweg
Zwischentoren.
8. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 30. Sitzung vom 19. 2. 2020. Die Bürgermeisterin begrüßt weiters den Ortsplaner Dipl.-Ing. Peter Gladbach, der dem Gemeinderat zu den Tagesordnungspunkten 2) bis 4) beratend zur Seite steht.

Zu TOP 2) Zur Vergabe des Auftrages für die naturkundliche Bearbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes berichtet DI Gladbach, dass von den angeschriebenen 7 Firmen alle ein Angebot abgegeben haben. Er erörtert anschließend alle Angebote, wobei die Angebotspreise zwischen € 5.000,00 und € 24.000,00 liegen. Der Vergleich der einzelnen Offerte ist nicht einfach, zumal in den Angeboten unterschiedlich viele Leistungen angeboten wurden (Anzahl Besprechungen, Fahrt- und Nebenkosten usw.). DI Gladbach hat diese angebotenen Leistungen entsprechend aufbereitet und konnte das Angebot des Ökologischen Büros Reutte als Bestbieter ermitteln. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die naturkundliche Bearbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes an den Bestbieter, Firma Ökologisches Büro Reutte, 6600 Ehenbichl, zu vergeben.

Zu TOP 3) Raumplaner DI Gladbach berichtet über den Baufortschritt beim neuen Wertstoffhof, der durch die Corona-Krise einigermaßen eingebremst wurde. Durch die Windschäden wurde nun der angrenzende Wald entfernt. Gegenüber den bisherigen Plänen sollten sich einige Änderungen ergeben, so scheint ihm die Abzäunung des gesamten Geländes nicht mehr erforderlich und im hinteren Bereich des Recyclinghofes sollten ebenfalls Schiebetore angebracht werden. Nun erfolgt eine ausführliche Diskussion über die Ausführung dieser Tore, einen allfälligen zusätzlichen Windschutz, über die Ausführung der Schrankenanlage, Leitplanken und Abzäunung. Weiters bringt DI Gladbach die Angebote über die Außenanlagen (Asphaltierung, Leitplanken, Schrankenanlage) vor. Bei diesen Bereichen ist die Firma Porr als Bestbieter anzusehen. GR Versal St. bringt seinen Unmut zum Ausdruck und möchte wissen, wann mit der Fertigstellung des Recyclinghofes zu rechnen ist. DI Gladbach erklärt, dass nach der Asphaltierung im Juli 2020 die Anlagen fertig sein sollten. Allerdings muss noch der Betrieb des Recyclinghofes geregelt werden (welche Firmen entsorgen welchen Abfall, werden Container angemietet oder gekauft usw.), dies hat mit dem Bau der Anlagen nichts zu tun. DI Gladbach bringt die eingeholten Offerte über die Elektroinstallation zur Kenntnis. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Angebotspreise für diese ausgeschriebenen Arbeiten sollten diese Angebote noch einer genaueren Prüfung unterzogen werden. Die Stromversorgung des Recyclinghofes aber auch des Gewerbegebietes durch das Elektrizitätswerk Reutte wird frühestens im kommenden Jahr 2021 erfolgen, wenn ein größerer Gewerbebetrieb angesiedelt ist. Bis dahin wird man den Recyclinghof mit Stromaggregaten versorgen müssen. Ungeachtet dessen ist die Durchführung der Elektroinstallation notwendig. Diese Arbeiten sollen in der nächsten Sitzung vergeben werden. Weiters soll in der nächsten Sitzung die Vergabe des Windschutzes und der Betrieb des Wertstoffhofes festgelegt werden (Containerangebote, welche Firmen entsorgen welchen Abfall usw.). Der Gemeinderat beschließt mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme den Auftrag für die Arbeiten an der Außenanlage beim neuen Recyclinghof an den Bestbieter, Baufirma Porr zum Preis von € 53.953,64 zu vergeben.

Zu TOP 4) Die Bürgermeisterin bringt den Mitgliedern des Gemeinderates neue Interessenten für das Gewerbegebiet zur Kenntnis:

Firma Markus Schleich (1.000 m²), Firma Kanalservice Mayr (4.800 m²), Wilhelm Schonger (15.000 m²).

Die Bürgermeisterin berichtet über die bislang erfolgten Gespräche und bringt die übermittelten Firmenvorstellungen zur Kenntnis. Die Firma Kanalservice Mayr hat sogar schon Pläne für den Bau von 2 Hallen übermittelt. Wilhelm Schonger möchte mit einer Investorengruppe ein großes Einkaufszentrum realisieren und ersucht um Reservierung der gesamten Gewerbefläche bis 30.6.2021. Nach einiger Diskussion ist der Gemeinderat einhellig dafür, die Anfragen der Firmen Schleich und Kanalservice Mayr abzulehnen, bei der Anfrage von Wilhelm Schonger soll bis zur nächsten Sitzung eruiert werden, ob dies aus raumordnungsrechtlichen Aspekten überhaupt möglich wäre (Widmung).

Die Lage der geplanten Trafostation lt. dem Planungsvorschlag von DI Gladbach wird einstimmig genehmigt.

In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin, dass sich beim Baugebiet Gschwend ein neuer Interessent gemeldet habe und daraufhin Roland Kramer erklärt hat, das Vorkaufsrecht für die Grundparzelle neben dem Haus von Guido Kramer in Anspruch zu nehmen. Kramer wird ein entsprechendes Schriftstück an die Gemeinde richten, um diese Parzelle zu erwerben. Es ist daher als nächste zu verbauende Grundparzelle das Grundstück, auf dem früher der Spielplatz war.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die vom Bauhofleiter Pahle Chr. eingeholten Angebote für den Kauf eines neuen Kippanhängers zur Kenntnis. Es wurden vier verschiedene Angebote über Kippanhänger bei den Firmen Lagerhaus, Holzknecht sowie Sprenger eingeholt, die zwischen € 21.300,00 und € 38.700,00 liegen. In der nun folgenden Beratung wird darüber diskutiert, ob überhaupt ein derartiger Anhänger notwendig ist oder ob nicht ein etwas günstiger Einachs-Anhänger den Anforderungen genügen würde. GR Blüml M. möchte eine Auflistung über die geplante Verwendung des Anhängers und kritisiert das Bild, das der am alten Müllplatz abgestellte, kaputte alte Hänger darstellt. Nach weiterer kurzer Diskussion kommt der Gemeinderat zur Ansicht, dass noch Angebote über einen Einachs-Anhänger einzuholen wären, erst dann kann eine Entscheidung darüber fallen.

Zu TOP 6) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Katharina Weirather, 6611 Heiterwang, Bichl 14, als Reinigungskraft für das Gemeindehaus ab 1.5.2020 anzustellen und genehmigt den vorliegenden Dienstvertrag.

Zu TOP 7) Die Bürgermeisterin berichtet dem Gemeinderat über den übermittelten Geschäftsführervertrag der ARGE Radwanderweg Zwischentoren. Dieser Vertrag sieht die Anstellung eines Geschäftsführers für die Aufgaben dieser ARGE mit einem Ausmaß von 20 Wochenstunden vor. Bgm.-Stv. Baldauf R. berichtet daraufhin von dieser Sitzung, in der besprochen wurde, dass man einen Geschäftsführer anstellt. Allerdings wurde in dieser Sitzung nicht das Ausmaß dieser Tätigkeit besprochen. Bis zum Vorliegen von genaueren Informationen über diese Tätigkeit lehnt der Gemeinderat eine Zustimmung einstimmig ab.

Zu TOP 8) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Rechtsstreit mit Feineler P., Bericht GR Eberle B. (Rückbau von Feineler – Gerichtstermin daher hinfällig), eigene Rechtsanwaltskosten trägt die Gemeinde
 Entsandung des Tiefbrunnens in nächster Zeit
 Bäckerei Knittel – Erlass von 2 Monatsmieten wg. Coronavirus
 Hochalm – Stundung Pachtzahlung bis 30.6.2020
 Hochalm – Bauausschuss wegen Neuverpachtung im heurigen Jahr
 Grenzverhandlung Berktold Andreas/Eberle Leo
 Machbarkeitsstudie für Dorfentwicklung
 Brief von Weirather Fritz – frühere Weidebestossung wäre gewünscht
 GR Kerber Karl – Zaunkontrolle frühzeitig machen
 Angebote für Baumeisterarbeiten Seeweg und Hausanschlüsse

Bgm.-Stv. Baldauf R.: Reichl Gernot möchte Grundstreifen asphaltieren vor dem Haus
 Straßenmarkierungen sollten durchgeführt werden
 Kanalaufmessungen durch EWR wären möglich

GR Versal St.: Wartehäuschen bei Bushaltestelle

GR Eberle W.: Verkehrsentwicklung alte B 179

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: